

winden, daher Gefagtes nur größtentheils für Schwächlinge oder leicht Empfängliche dienen kann.

Von dem wilden Geflügel gilt das, was ich schon von dem vierfüßigen Wildpret gesagt habe. Die wilden Gänse, Enten, die Trappen und Auerhähne, haben ein sehr zähes trockenes, thranichies und schwer verdauliches Fleisch, und sind deshalb nie als gesunde nahrhafte Speise zu empfehlen, da nur ein kräftiger Magen, dieses Fleisch ohne erheblichen Nachtheil für seine Gesundheit öfter ertragen würde.

Empfehlenswerther ist das Fleisch des Rebhuhns, des Waldschneppen, des Haselhuhns, des Spielhahns, der Krammetsvögel (weniger des Wasserhuhns) und wird sogar manchem Kranken nicht nachtheilig, da es ein müßig nährendes und wohlgeschmeckendes Fleisch ist, nur darf es nicht in einer übermäßigen Menge Fett gebraten seyn. Einer besondern Erwähnung verdienen noch die kleinen Vögel, und unter diesen die Lerchen. An Nahrungstoff eigentlich arm, sind sie ihres Wohlgeschmacks wegen wohl mehr eine reichende Speise für den feinnern und verwöhntern Gaumen, und obgleich sie an und für sich der Gesundheit nicht nachtheilig sind, so wird ihnen doch durch das Braten in einer sehr reichlichen Menge Fett, ein den Magen belästigender Stoff zugesetzt, der sie zum Genuß für einen leidenden Körper untauglich macht.

Einladung.

Zu der öffentlichen Prüfung aller Classen des hiesigen Königl. Gymnasiums, welche den 11ten April früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, desgleichen den 12ten April früh um 8 Uhr statt finden wird, so wie zu dem Redeactus den 14ten April Nachmittags um 2 Uhr, lader hierdurch alle Freunde und Gönner der Anstalt, insbesondere aber die Eltern unserer Schüler hierdurch ergebenst ein

Ratibor, den 5. April 1832.

E. Hanisch,
Dir. Gym.

Subhastations-Patent.

Die zu Groß-Petrowitz, Ratibor-Kreises, sub No. 99. gelegene Franz Sonntag'sche Häuslerstelle nebst Obst- und Gemüsegarten von 1 Preuß. Scheffel Ausfaat, welche am 31. October 1831 auf 180 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, soll in dem einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine den 2ten May c. Vormittags um 9 Uhr im Groß-Petrowitzer Nieder-Kreisshaus an den Meistbiethenden verkauft werden.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Laxe an der Gerichtsstätte und in unserer Registratur eingesehen werden kann, und dem Meistbiethenden, wenn nicht geschliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag erteilt werden wird.

Ratibor, den 30. Januar 1832.

Das Gerichts-Amt Groß-Petrowitz.

Kretschmer.

Bau-Verdingung.

Ein Reparatur-Bau an den pfarrtheilichen Stallungen in Markowitz soll am 16ten d. M. und L. daselbst licitando verdingen werden. Qualificirte